

No. 32529

**GERMANY
and
SINGAPORE**

Agreement concerning cultural and scientific cooperation.

Signed at Bonn on 31 May 1990

Authentic texts: German and English.

Registered by Germany on 8 February 1996.

**ALLEMAGNE
et
SINGAPOUR**

Accord relatif à la coopération culturelle et scientifique.

Signé à Bonn le 31 mai 1990

Textes authentiques : allemand et anglais.

Enregistré par l'Allemagne le 8 février 1996.

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

ABKOMMEN ZWISCHEN DER REGIERUNG DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DER REGIERUNG DER REPUBLIK SINGAPUR ÜBER KULTURELLE UND WISSENSCAHLICHE ZUSAMMENARBEIT

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Republik Singapur –

in dem Wunsch, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Staaten zu verstärken und die Zusammenarbeit in den Bereichen Kultur und Wissenschaft zu entwickeln und zu vertiefen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Beide Vertragsparteien werden bestrebt sein, die gegenseitige Kenntnis der Kultur ihrer Länder zu verbessern und einander bei der Erreichung dieses Ziels zu helfen.

Artikel 2

(1) Die Vertragsparteien werden im Rahmen ihrer jeweils geltenden Rechtsvorschriften und unter den von ihnen zu vereinbarenden Bedingungen die Gründung und Tätigkeit kultureller Einrichtungen der anderen Vertragspartei im eigenen Land erleichtern und fördern.

(2) Kulturelle Einrichtungen im Sinne des Absatzes 1 sind insbesondere Kulturinstitute, Schulen und nichtschulische Bildungseinrichtungen, Bibliotheken und ähnliche wissenschaftliche und kulturelle Einrichtungen.

(3) Die Vertragsparteien gewähren den entsandten Mitarbeitern dieser Einrichtungen sowie ihren unterhaltsberechtigten Familienangehörigen im Einklang mit den geltenden Rechtsvorschriften im Gastland alle für die Durchführung ihrer Aufgabe erforderlichen Erleichterungen bei der Ein- und Ausreise, bei der Ein- und Ausfuhr ihres Umgangsguts sowie bei der Erteilung der notwendigen Aufenthaltserlaubnis. Außerdem werden die Vertragsparteien um steuerliche und sonstige Abgabenfreiheit für die in Absatz 2 genannten Einrichtungen und die entsandten Mitarbeiter bemüht

sein, soweit es die geltenden innerstaatlichen Gesetze und Verordnungen zulassen.

Artikel 3

Auf dem Gebiet der Wissenschaft und des Bildungswesens einschließlich der Hochschulen, Forschungsanstalten, allgemeinen und beruflichen Schulen, Organisationen und Einrichtungen der nichtschulischen beruflichen Bildung und Erwachsenenbildung, der Schul- und Berufsbildungsverwaltungen sowie anderer Bildungs- und Forschungseinrichtungen werden die Vertragsparteien, um die Zusammenarbeit in allen ihren Formen zu ermutigen, bemüht sein,

1. die gegenseitige Entsendung von Delegationen zum Zweck der Information und des Erfahrungsaustausches zu unterstützen;
2. den Austausch von Wissenschaftlern, Hochschulverwaltungspersonal, Lehrkräften, Ausbildern, Studenten und Schülern zu Informations-, Studien-, Forschungs- und Ausbildungszwecken zu unterstützen;
3. den Austausch von wissenschaftlicher, pädagogischer und didaktischer Literatur, Lehr-, Anschauungs- und Informationsmaterial und von Lehrfilmen sowie die Veranstaltung entsprechender Fachausstellungen zu fördern;
4. die Beziehungen zwischen den Hochschulen beider Länder und anderen kulturellen und wissenschaftlichen Einrichtungen zu fördern.

Artikel 4

(1) Die Vertragsparteien werden im Rahmen ihrer Möglichkeiten qualifizierten Studenten und Wissenschaftlern der jeweils anderen Seite Stipendien zur Ausbildung, zur Fortbildung und zu Forschungsarbeiten zur Verfügung stellen.

(2) Beide Seiten stimmen darin überein, daß der Nutzen von Aus- oder Weiterbildungsmaßnahmen, und insbesondere zu diesem Zweck vereinbarter Studienprogramme, von der angemessenen Anerkennung der dabei erworbenen formellen Qualifikationen im Heimatland bestimmt wird.

(3) Sie werden deshalb, falls eine Seite dies wünscht, in Konsultationen eintreten, um zu gewährleisten, daß die bei den Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen erworbenen formellen Qualifikationen im Heimatland in einer Weise anerkannt werden, die den Zugang zu beruflichen Tätigkeiten und Laufbahnen auf einem Niveau ermöglicht, das den erworbenen fachlichen Qualifikationen entspricht.

Artikel 5

Die Vertragsparteien werden sich bemühen, das Studium der Sprache, der Kultur und der Literatur des anderen Landes zu fördern.

Artikel 6

Um eine bessere Kenntnis der Kunst, der Literatur und verwandter Studiengebiete des anderen Landes zu vermitteln, werden sich die Vertragsparteien auf der Grundlage der Gegen- seitigkeit bemühen, entsprechende Maßnahmen durchzuführen und einander dabei im Rahmen ihrer Möglichkeiten Hilfe zu leisten, insbesondere

1. bei Gastspielen von Künstlern und Ensembles, bei der Veranstaltung von Konzerten und Theateraufführungen und bei anderen künstlerischen Darbietungen;
2. bei der Organisation von Ausstellungen sowie von Vorträgen und Vorlesungen;
3. bei der Organisation von Reisen von Künstlern, Architekten und Mitarbeitern von Verlagshäusern, Bibliotheken, Museen und Archiven sowie sonstigen Vertretern des kulturellen Lebens zur Entwicklung der Zusammenarbeit, zum Erfahrungsaustausch oder zu Informationszwecken;
4. bei der Förderung von Kontakten auf den Gebieten des Verlagswesens, der Bibliotheken, Archive und Museen sowie bei dem Austausch von Fachleuten und Material;
5. bei der Herausgabe von Übersetzungen von Werken der schöpferischen und wissenschaftlichen Literatur und der Fachliteratur.

Artikel 7

Die Vertragsparteien werden auf dem Gebiet des Filmwesens, des Fernsehens und des Hörfunks die kulturelle Zusammenarbeit der betreffenden Anstalten in ihren Ländern sowie den Austausch von Filmen und anderen audiovisuellen Medien, die den Zielen dieses Abkommens dienen können, im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen.

Artikel 8

Die Vertragsparteien werden bestrebt sein, Jugendaustausch- programme sowie die Zusammenarbeit zwischen Jugendorganisationen und Einrichtungen der außerschulischen Jugendbildung zu fördern.

Artikel 9

Die Vertragsparteien werden Begegnungen zwischen Sportlern und Sportmannschaften ihrer Länder (auch von Schulen und Hochschulen) ermutigen und bestrebt sein, die Zusammenarbeit zwischen den Sportorganisationen ihrer Länder zu fördern.

Artikel 10

Die Vertreter der Vertragsparteien werden nach Bedarf oder auf Ersuchen einer Vertragspartei abwechselnd in einem der beiden Staaten zusammenentreten, um aus dem aufgrund dieses Abkommens erfolgten Austausch Bilanz zu ziehen und Empfehlungen für die weitere kulturelle Zusammenarbeit zu erarbeiten.

Artikel 11

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Republik Singapur innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenseitige Erklärung abgibt.

Artikel 12

Jede Vertragspartei notifiziert der anderen Vertragspartei, daß ihre verfahrensrechtlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten dieses Abkommens erfüllt sind. Das Abkommen tritt am Tag der letzten Notifikation in Kraft.

Artikel 13

Dieses Abkommen gilt für die Dauer von fünf Jahren; danach verlängert es sich stillschweigend um jeweils fünf Jahre, sofern es nicht von einer Vertragspartei mindestens sechs Monate vor seinem Außerkrafttreten schriftlich gekündigt wird.

Geschehen zu Bonn am 31. Mai 1990 in zwei Urschriften, jede in deutscher und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung
der Bundesrepublik Deutschland:
HANS-DIETRICH GENSCHER

Für die Regierung
der Republik Singapur:
WONG KAN SENG

AGREEMENT¹ BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF SINGAPORE AND THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY CONCERNING CULTURAL AND SCIENTIFIC CO-OPERATION

The Government of the Republic of Singapore and the Government of the Federal Republic of Germany,

desiring to intensify the friendly relations existing between the two countries and to develop and deepen co-operation in the cultural and scientific fields,

have agreed as follows:

Article 1

Both Contracting Parties shall endeavour to improve mutual knowledge of the culture of their countries and to assist each other in achieving this aim.

Article 2

- (1) The Contracting Parties shall, within the framework of their applicable legislation and on terms to be agreed upon by them, facilitate and promote in their own country the establishment and activities of cultural institutions of the other Contracting Party.

¹ Came into force on 23 August 1991, the date of the last of the notifications by which the Contracting Parties informed each other of the completion of the procedural requirements, in accordance with article 12.

- (2) "Cultural institutions" within the meaning of paragraph 1 above are, in particular, cultural institutes, schools and non-school educational establishments, libraries and similar scientific and cultural institutions.
- (3) The Contracting Parties shall, in accordance with their applicable legislation, afford the seconded staff of the said institutions and their dependants in the host country such facilities with regard to their entering and leaving the country, the import and export of their household effects and the issue of the requisite residence permit as are needed for the performance of theirs tasks. Furthermore, the Contracting Parties shall seek exemption of the institutions referred to in paragraph 2 above and of the seconded staff from taxes and other levies to the extent permitted by the applicable national laws and regulations.

Article 3

In the field of science and education, including universities and other institutions of higher education, research establishments, general and vocational schools, organizations and institutions of non-school vocational training and adult education, school and vocational training authorities as well as other educational and research institutions, the Contracting Parties shall, with a view to encouraging co-operation in all its forms, endeavour to

1. support mutual visits by delegations to exchange information and experience;

2. support the exchange of scientists and scholars, university administrators, teachers, instructors, students and pupils for information, study, research and training purposes;
3. promote the exchange of scientific and educational literature, teaching aids, information and demonstration material and instructional films as well as the organization of relevant specialized exhibitions;
4. promote ties between universities of the two countries and between their cultural and scientific institutions.

Article 4

- (1) The Contracting Parties shall to the extent possible award basic training, further training and research scholarships for qualified students, scientists and scholars of the other Contracting Party.
- (2) The two sides agree that the utility of basic or further training activities, especially of study programmes agreed for this purpose, is determined by appropriate recognition in the home country of the formal qualifications thus acquired.
- (3) They shall therefore, if either side so desires, enter into consultations with a view to ensuring that the formal qualifications acquired during basic or further training are recognized in the home country in a manner permitting access to professional activities and careers at a level commensurate with the specific qualifications acquired.

Article 5

The Contracting Parties shall endeavour to encourage the study of the language, culture and literature of the other country.

Article 6

In order to impart a better knowledge of the arts, literature and related fields of studies in each other's country, the Contracting Parties shall, on the basis of reciprocity, endeavour to carry out appropriate measures and assist each other as far as possible, in particular

1. with regard to the arrangement of performances by visiting artists and ensembles, of concerts and plays as well as other artistic performances;
2. in the organization of exhibitions and lectures;
3. in the organization of visits by artists, architects and staff members of publishing companies, libraries, museums and archives and by other representatives of cultural life with a view to developing co-operation, exchanging experience or for information purposes;
4. in fostering contacts in the fields of publishing, libraries, archives and museums, and in the exchange of specialists and material;
5. in the publication of translations of belletristic, scientific and technical literature.

Article 7

The Contracting Parties shall as far as possible support cultural co-operation between their respective film, television and radio broadcasting corporations as well as the exchange of films and other audio-visual media which may serve the purposes of this Agreement.

Article 8

The Contracting Parties shall endeavour to promote exchange programmes for youths as well as co-operation between youth organizations and institutions of education for their non-schooling youths.

Article 9

The Contracting Parties shall encourage meetings between sportsmen and sports teams from their countries (including those from schools, universities and other institutions of higher education) and endeavour to foster co-operation between the sports organizations of their countries.

Article 10

Whenever necessary or upon the request of either Contracting Party, the representatives of the Contracting Parties shall meet alternately in the two countries in order to review the exchanges that have been carried out under this Agreement and to draw up recommendations for further cultural co-operation.

Article 11

This Agreement shall also apply to Land Berlin, provided that the Government of the Federal Republic of Germany does not make a contrary declaration to the Government of the Republic of Singapore within three months of the date of entry into force of this Agreement.

Article 12

Each Contracting Party shall notify the other Party when its procedural requirements for the entry into force of this Agreement have been fulfilled. The Agreement shall enter into force on the date of the last such notification.

Article 13

This Agreement shall be valid for a period of five years and shall be tacitly extended for successive five-year periods unless it is denounced in writing by either Contracting Party at least six months before its expiry.

Done at Singapore on 31 May 1990

in duplicate in the English and German languages, both texts being equally authentic.

For the Government
of the Republic of Singapore:



For the Government
of the Federal Republic of Germany:



¹ Wong Kan Seng.

² Hans-Dietrich Genscher.

[TRADUCTION — TRANSLATION]

ACCORD¹ ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE DE SINGAPOUR RELATIF À LA COOPÉRATION CULTURELLE ET SCIENTIFIQUE

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République de Singapour,

Désireux d'intensifier les relations amicales existant entre les deux pays, et d'élargir et d'approfondir la coopération dans les domaines culturel et scientifique,

Sont convenus de ce qui suit :

Article premier

Les deux Parties contractantes s'efforcent d'améliorer la connaissance de la culture de leurs pays et de s'entraider pour atteindre ce but.

Article 2

1. Les Parties contractantes, dans le cadre de leur législation en vigueur, et dans des conditions à convenir entre eux, facilitent et favorisent dans leur propre pays la création d'institutions culturelles de l'autre Partie et leurs activités.

2. L'expression « institutions culturelles » au sens du paragraphe premier ci-dessus désigne en particulier les centres culturels, les écoles et les établissements d'enseignement périscolaire, les bibliothèques et les institutions scientifiques et culturelles similaires.

3. Les Parties contractantes accordent, conformément à leur législation en vigueur, au personnel desdites institutions et aux membres de leurs familles, détachés dans le pays hôte, les avantages, en ce qui concerne leur entrée et leur sortie du territoire, l'importation et l'exportation de leurs effets personnels et l'octroi d'un permis de résidence, nécessaires à l'accomplissement de leur mandat. En outre, les Parties contractantes s'efforcent d'exonérer les institutions mentionnées au paragraphe 2 ci-dessus et le personnel détaché des impôts et autres taxes dans la mesure permise par leurs législations et réglementations nationales.

Article 3

Dans les domaines de la science et de l'enseignement, notamment en ce qui concerne les universités et autres institutions d'enseignement supérieur, les centres de recherche, les écoles d'enseignement général et professionnel, les organisations et institutions de formation professionnelle périscolaire et d'enseignement des adultes, les organismes administratifs s'occupant de l'enseignement scolaire et de la formation professionnelle, ainsi que tous autres instituts d'enseignement et de recherche, les Parties contractantes s'efforcent, afin d'encourager la coopération sous toutes ses formes, de :

¹ Entré en vigueur le 23 août 1991, date de la dernière des notifications par lesquelles les Parties contractantes se sont informées de l'accomplissement des formalités internes requises, conformément à l'article 12.

1. Favoriser les visites mutuelles de délégations chargées d'échanger des renseignements et des résultats d'expérience;
2. Favoriser l'échange de chercheurs et d'universitaires, d'administrateurs, d'enseignants, de moniteurs, d'étudiants et d'élèves aux fins d'information, d'études, de recherche et de formation;
3. Encourager les échanges de documentation scientifique et éducative, de matériel didactique, de matériel d'information et de démonstration et de films éducatifs ainsi que l'organisation d'expositions spécialisées;
4. Promouvoir les relations entre les universités des deux pays et entre leurs institutions culturelles et scientifiques.

Article 4

1. Les Parties contractantes accordent dans la mesure du possible des bourses d'études de base ou de perfectionnement, ainsi que des bourses de recherche à des étudiants, des chercheurs et des universitaires qualifiés de l'autre Partie contractante.
2. Les deux Parties reconnaissent que l'utilité des activités de formation de base ou de formation supérieure et spécialement celle des programmes d'études acceptés à cette fin est déterminée par la reconnaissance adéquate dans le pays d'origine des qualifications officielles ainsi acquises.
3. Elles s'engagent donc, si l'une ou l'autre Partie le désire, à ouvrir des négociations en vue de garantir que les qualifications officielles acquises au cours de la formation de base ou de la formation supérieure sont reconnues dans le pays d'origine, de façon à permettre l'accès à des activités professionnelles et à des carrières à un niveau correspondant aux qualifications spécifiques acquises.

Article 5

Les Parties contractantes s'efforcent d'encourager l'étude de la langue, de la culture et de la littérature de l'autre pays.

Article 6

En vue d'assurer une meilleure connaissance des arts, de la littérature et d'autres formes analogues d'expression culturelle de l'autre pays, les Parties contractantes s'efforcent, sur une base de réciprocité, de prendre les mesures appropriées et de s'entraider dans toute la mesure du possible notamment pour ce qui concerne :

1. L'organisation de spectacles donnés par des artistes et des troupes en tournée, de concerts et de pièces de théâtre, ainsi que d'autres manifestations artistiques;
2. L'organisation d'expositions et de conférences;
3. L'organisation de visites d'artistes, d'architectes et d'employés de sociétés d'édition, de bibliothèques, de musées et d'archives, ainsi que d'autres représentants de la vie culturelle pour intensifier la coopération, et échanger des résultats d'expérience ou aux fins d'information;

4. L'intensification des contacts dans les domaines suivants : édition, bibliothèques, archives et musées et l'échange de spécialistes et de documentation;

5. La publication de traductions, d'ouvrages littéraires, scientifiques et techniques.

Article 7

Les Parties contractantes favorisent dans la mesure du possible la coopération culturelle entre leurs entreprises respectives de cinéma, télévision et radio, ainsi que l'échange de films et autres produits audiovisuels pouvant servir les objectifs du présent Accord.

Article 8

Les Parties contractantes s'efforcent de promouvoir les échanges de jeunes ainsi que la coopération entre les organisations de jeunesse et autres institutions d'enseignement périscolaire des jeunes.

Article 9

Les Parties contractantes favorisent les réunions entre sportifs et équipes sportives de leurs pays (y compris celles d'écoles, universités et autres institutions d'enseignement supérieur) et s'efforcent d'encourager la coopération entre les organisations sportives de leurs pays.

Article 10

Chaque fois que nécessaire ou sur demande de l'une ou l'autre d'entre elles, les représentants des Parties contractantes se réunissent alternativement dans les deux pays pour faire le point des échanges qui ont été réalisés dans le cadre du présent Accord et pour élaborer des recommandations concernant la poursuite de la coopération culturelle.

Article 11

Le présent Accord s'applique également au Land de Berlin, à moins que le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne n'adresse au Gouvernement de la République de Singapour une déclaration en sens contraire dans les trois mois qui suivent l'entrée en vigueur du présent Accord.

Article 12

Chaque Partie contractante informe l'autre que ses formalités constitutionnelles nécessaires pour l'entrée en vigueur du présent Accord sont terminées. L'Accord entre en vigueur à la date de la dernière de ces notifications.

Article 13

Le présent Accord est conclu pour une période de cinq ans et sera tacitement reconduit de cinq ans en cinq ans, à moins qu'une des Parties contractantes ne le dénonce par écrit moyennant un préavis de six mois au moins.

FAIT à Bonn le 31 mai 1990, en double exemplaire en allemand et en anglais, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement
de la République fédérale d'Allemagne :

HANS-DIETRICH GENSCHER

Pour le Gouvernement
de la République de Singapour :

WONG KAN SENG
